

# Realschule Much

## aktuell

8. Ausgabe

25. September 2004

Schuljahr 2004/2005  
8. Ausgabe

## Liebe Eltern!

Im Schuljahr 2004/2005 machen wir an der Realschule ein **umfangreiches Unterrichtsangebot**. Zum ersten mal haben alle *Klassen sieben* und *acht* 31 Wochenstunden und alle *Klassen neun* 32 Wochenstunden regulären Unterricht. Zusätzlich werden für die Schülerinnen und Schüler der *Klassen fünf bis zehn* insgesamt **7 freiwillige Arbeitsgemeinschaften** und für die *Klassen neun* und *zehn* nochmals **20 Pflichtarbeitsgemeinschaften** angeboten. Ergänzt wird das Angebot durch Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch in den *Klassen 5 bis 10*.

Unser besonderes Augenmerk gilt im ersten Schulhalbjahr den zum ersten Mal stattfindenden **Lernstandserhebungen** in Mathematik, Englisch und Deutsch in den *Klassen neun*. Wir hoffen, dass unsere

Schule hierbei besonders gut abschneiden wird. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer der *Klassen neun* werden die Schülerinnen und Schüler auf die „besondere Form“ der Lernstandserhebungen gezielt vorbereiten. Über das Abschneiden unserer Schule in Bezug auf andere Schulen in NRW werden wir Sie nach Bekanntgabe der Ergebnisse sofort informieren.

Das Schulleitungsteam ist zum 1.8.2004 durch **Herrn Beckers** verstärkt worden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Beckers und wünschen ihm einen guten Start an unserer Realschule.



### In dieser Ausgabe:

Internetadresse zu den Lernstandserhebungen	1
Kurzvorstellung Herr Beckers	1
Termine	2
Verschmutzungen SP-Halle	2
Lesewettbewerb SV 2004/2005	2
Sprachförderung Klasse 5	2

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe F. Schüller

## Kurzvorstellung Heinz-Peter Beckers

Meine Kindheit und Schulzeit verbrachte ich in unserer Landeshauptstadt Düsseldorf. Als Fan von Fortuna Düsseldorf (heute Regionalliga Nord) erlebte ich die Mannschaft noch in der Ersten Liga mit einigen Nationalspielern. Die ersten drei Semester meines Studiums absolvierte ich in Gießen. (Die Stadt liegt in Hessen und die Leute *schwätze* dort so: „Reisch demm Baba ma de Bandoffel nübba.“)

Als Rheinländer zog es mich dann wieder in die erweiterte Heimat und seit Anfang 1980 werde ich als Düsseldorfer in Köln geduldet. Die Deutsche Sporthochschule und das Geographische Institut der Uni Köln waren meine ersten Stationen in meiner neuen Heimat.

Zahlreiche Trainertätigkeiten in Kölner Sportvereinen sicherten nicht nur meinen Lebensunterhalt, sondern ließen mich sehr schnell in Köln akklimatisieren. Als bekennender Karnevalsjeck ist Köln für mich die ideale Wahlheimat.

Nach dem Referendariat arbeitete ich zu-

nächst neun Jahre im Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie, zuständig für den Bereich Fort- und Weiterbildung. Im August 1998 wechselte ich als Akademieleiter an die Fortbildungsakademie der Wirtschaft. Im Sommer 2001 konnte ich dann mit etwas Verzögerung meinen angestrebten Wunschberuf **Lehrer** für die Fächer Sport und Erdkunde in der Realschule Troisdorf aufnehmen. Der Kommentar meiner Söhne (heute 13 und 19 Jahre alt) „Wie kann man nur freiwillig Lehrer werden?“

Wie man schon an meinen Unterrichtsfächern erkennen kann, verreise ich in meiner Freizeit gern und ver-



such dies mit Aktivitäten wie Skilaufen, Volleyball, Schnorcheln, Fahrradfahren, Natur genießen zu kombinieren. Kabarett-, Kinobesuche sowie Unternehmungen mit Familie und Freunden oder in aller Ruhe ein spannendes Buch in der Hängematte lesen sind die Bausteine meiner Freizeit. Jetzt freu ich mich auf mein neues Betätigungsfeld in Much.

### Internetadresse zu den Lernstandserhebungen

Interessante Informationen zu den Lernstandserhebungen 2004 der Klassen 9 finden sie im Internet unter folgenden Adresse:

[www.learn-line.nrw.de](http://www.learn-line.nrw.de)

Hier finden sie *Aufgabenbeispiele* mit Begleitinformationen für alle Fächer.

## Sprachförderung für alle Schüler der 5. Klasse!

Wenn die 5. Klassen zusammengestellt werden, dann kommen in eine Klasse auf der Realschule Schüler aus den verschiedenen Grundschulen zusammen. Dabei gibt es für uns Lehrer oft ein Problem: nicht alle Schüler haben an den Grundschulen den gleichen Unterricht gehabt, manche sind im Sprachunterricht ganz weit gekommen, andere weniger weit. Damit möglichst bald alle Schüler vor allen Dingen im Deutschunterricht auf dem gleichen Stand sind, habt ihr 6 Stunden Deutschunterricht statt 4. Eine Stunde davon wird für Förderunterricht in speziellen kleineren Lerngruppen verwendet. In welche der drei Gruppen derjenige Schüler, der gefördert wird eingeteilt wird, das wird in einem kleinen Test gleich zu Beginn des neuen Schuljahres festgestellt, z.B. ob er/sie das Lesen und Verstehen von Texten noch üben muss, ob er/sie Probleme mit der Rechtschreibung hat und für besonders pfiffige Kinder gibt es eine kreative Schreibwerkstatt.

In diesem Schuljahr haben die Kinder, die in die kreative Schreibwerkstatt eingeteilt worden waren, kleine Theaterstücke geschrieben. Um diese Stücke aufführen zu können, mussten Mini-Bühnen aus Obstkisten gebaut werden, die mit Farben und viel Buntpapier in Urwälder voller Geheimnisse und Abenteuer verwandelt wurden. Mit Tier-Stabfiguren konnten die Kinder dann die Dialoge um das Thema "Freundschaft" sprechen und spielen... was gar nicht so einfach ist, wenn man das **gleichzeitig** tun muss! Zum Schluss haben die Kinder die spannenden oder lustigen Stücke den Schülern in den anderen Fördergruppen vorgespielt, und dabei hatten einige der "Schauspieler" richtig ein bisschen Lampenfieber!

## SV im Schuljahr 2004/2005

Die Schülerinnen und Schüler wählen in diesem Jahr als **Verbindungslehrer**

Frau Rauh und Herrn Schütz

Zum **Schülersprecherteam** gehören:

Eric Starke

Hannah Veenhuis

Jenny Simonis

Olga Fust

Sarah Lamprecht

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg

**AMBERTZ**  
MODE & RAUM AUSSTATTUNG

...wir ziehen an.

## Lesewettbewerb an der Realschule Much

Eines Tages fragte uns Frau Müller, unsere Deutschlehrerin, wer von uns am Lesewettbewerb für die Klassen 5 an der Realschule Much teilnehmen möchte. Dieser Wettbewerb ist Tradition und findet immer im 2. Schulhalbjahr statt. In der Klasse 5c wollten sofort 13 Kinder mitmachen. In einer Orientierungsstunde wählten wir dann gemeinsam drei Kandidaten aus, die unsere Klasse vertreten sollten.



Am 8. Juni 2004 in der 6. Stunde war es dann endlich soweit: Alle Kandidaten, insgesamt 9, die auch einen Freund als Zuhörer mitgebracht hatten, trafen sich vor dem Prüfungsraum, wo sie von der Jury, den drei Deutschlehrern, erwartet wurden. Alle waren ganz schön aufgeregt!!!

Die Schüler mussten nun einzeln in den Prüfungsraum und dort vor dem Publikum ihren vorbereiteten Text vorlesen. Beim zweiten Durchgang bekamen die Kandi-

daten einen ihnen unbekanntem Text – natürlich alle denselben. Im Raum war es mucksmäuschenstill.

Nach einer kurzen Beratungszeit wurde dann das Ergebnis mitgeteilt. Die Entscheidung war schwierig, denn alle hatten prima vorgelesen. So gab es eigentlich nur Sieger und kräftigen Applaus vom Publikum.

Am 18. 6. 2004 in der großen Pause erhielten alle Teilnehmer von unserem Direktor, Herrn Schüller, eine Urkunde. Die ersten drei Sieger bekamen einen Buchpreis, alle anderen ein Lesezeichen als Anerkennung.

Voraussichtlich im Herbst 2004 wird unsere erste Siegerin, Sharlien Derr aus der Klasse 5b, an einem überregionalen Wettbewerb in Siegburg teilnehmen.

Geschrieben von:

David Schaefers und Nils Hofmann,  
Klasse 5c (Schuljahr 2003/04 2. Hbj.)



## Termine



6.10.04 Schulpflegschaftssitzung 20 Uhr

11.10.04—15.10.04 Fachkonferenzen

**18.10.– 30.10.04 Herbstferien**

2.11.04 Schulkonferenz

4.11.04 + 5.11.04 **Methodentrainingstage**  
in allen Klassen

**Termine der Lernstandserhebungen:**

Mathematik 9. November 2004

Deutsch 17. November 2004

Englisch 25. November 2004

## Verschmutzungen in der Sporthalle

Vor den Sommerferien wurden die Türen, Wandtafeln und Bänke der Sporthalle mit Eddingstiften verschmutzt. Mit Hilfe von Lösungsmitteln konnten die Schmierereien durch den Hausmeister nicht entfernt werden. Deshalb wurde ein Malerbetrieb beauftragt die Türen und Wandtafeln wieder in Ordnung zu bringen. Die Kosten für die Instandsetzung wurden von den Eltern getragen, deren Kinder für die Verschmutzungen verantwortlich waren. Die Eltern zeigten für die Kostenübernahme Verständnis.

Auch in Zukunft werden wir die Kosten, die durch Schmierereien auftreten, an die Verursacher weiterleiten.

Michael Klement  
Hauptstr. 27  
53804 Much  
Telefon 02245/3303  
Telefax 02245/3044  
E-Mail: info@michael-klement.de